



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

NOZZLICHT



Gemeindebrief für die Region **Nördliches Zeitz**



Gottes Schöpfung
sehen und loben

April - Mai 2026



Impressum

Der Gemeindebrief „NÖZZLICHT“ ist das gemeinsame Informationsblatt der evangelischen Kirchengemeinden und Kirchgemeindeverbände in der **Region Nördliches Zeit (NÖZZ)**.

Die Gemeinden der Region sind die Kirchspiele und Gemeinden: Draschwitz, Görschen-Stößen, Hohenmölsen-Land, Langendorf, Profen, Rehmsdorf-Tröglitz, Reuden, Teuchern-Kistritz, Theißen-Langenaue und Zorbau.

Einen herzlichen Dank an all die fleißigen Korrekturleserinnen und -leser!

Redaktion:

F. und J. Rohr, I. Gätke, K. Lange, M. Weis

Anschrift: Friederike Rohr, Altmarkt 13,
06679 Hohenmölsen,
friederike.rohr@ekmd.de oder
gemeindebuer@noezz.de

Druck: gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: zwei-/dreimonatlich

Auflage: 2160 Stück

Fotonachweise: Titelbild: I. Gätke

S.6 unten: Übung

weitere Nachweise im jeweiligen Bild

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe Juni - August 2026
ist der 11. Mai

Inhaltsverzeichnis

► Geistliche Worte und Gottesdienste

Andacht zum Titel	3
Gottesdienste	10/11

► Was ist los in den Gemeinden

Ausblick	19
Aus den Gemeinden	14
Bibelwoche Granschütz	6
Freud und Leid	14
Veranstaltungen	4

► Gemeindegruppen

- Erwachsene	8/9
- Kinder	12
- Konfirmanden	12
- Musikalische Gruppen	13

► Informationen

Adressen und Kontakte	20
Inhalt und Impressum	1

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist sie wieder da: die schöne Zeit im Jahr, in der die Natur schon zu neuem Leben erwacht ist und in der sie auch weiterhin ihre Blüten und ihr frisches Grün hervorbringt.

Wo wir auch hin schauen: überall entdecken wir wunderbare Blumen~ und Pflanzenschätze. An vielen Tagen lacht die Sonne uns entgegen und wir genießen so manche Stunde im Garten, in der Eisdielen, im Park, am See, ...

In dieser Zeit begleiten uns Loblieder auf Gottes Schöpfung. Eines meiner liebsten Lieder ist im Gesangbuch die Nummer 501: Wie lieblich ist der Maien.

**„Wie lieblich ist der Maien
aus lauter Gottes Güt',
des sich die Menschen freuen,
weil alles grünt und blüht“**

So beginnt es und erfreut sicher nicht nur mich in dieser Zeit. Ein Loblied von Martin Brehm auf alles, was wir in dieser Zeit an Gottes schönen Gaben entdecken können. Und gleichzeitig ein Bewusstmachen, dass wir eben nicht alles im Leben in der eigenen Hand haben.

Martin Brehms Erkenntnis ist, dass wir die heiteren Tage Gottes Güte verdanken. Wir Menschen freuen uns, weil alles so wunderbar grün ist. Das kann ich gut nachvollziehen, gehe ich in diesen Tagen doch selbst besonders gern in den Hof unseres Mietshauses und staune über alles, was da blüht.

Martin Brehm betont in seinen Zeilen, wem wir dies alles verdanken: „Herr, dir sei Lob und Ehre für solche Taten dein.“ Für ihn ist es damals selbstverständlich, Gottes Macht anzuerkennen.

Manche tun sich heute etwas schwer mit solchen Gedanken. Viele von uns meinen, alles selbst in der Hand zu haben. Auch beim Gärtnern wird jede Optimierungsmöglichkeit geprüft. Wird neuer Dünger ausprobiert, werden Pflanzenschutzmittel eingesetzt, ...

Und doch müssen wir uns eingestehen, dass wir am Ende nicht alles in der Hand haben. Wir können nicht wie mit vielen anderen Dingen in unserem Leben, nach einem genauen Plan vorgehen und ihn einhalten. Manches ist unserer Wirkmacht entzogen.

Die Eiseheiligen gestalten sich jedes Jahr unterschiedlich. Die Mäuse haben so manche Blumenzwiebel weg getragen. Der Regen kommt, wie und wann er will. Und gerade deshalb weiß ich Gottes Wirken und seine Wunder in der Schöpfung einmal mehr zu loben und bin dankbar dafür. Meine Mitarbeit als Helfer wird dabei nicht geschmäler, denn natürlich liegt es auch an meiner Wirksamkeit, dass Pflanzen gedeihen. Und trotzdem bleibt für mich am Ende die tiefe Dankbarkeit gegenüber Gottes Wirken stehen. Die vielen Wunder, die ich sehen darf zeigen mir ein kleines Stück von dem zu erwartenden Paradies, auf das ich mich freue.

Und deshalb singe ich, wie in jedem Jahr, besonders gern das Loblied auf Gottes Schöpfung und erhoffe mir, auch in diesem Jahr, reiches und farbenfrohes Blühen und Gedeihen durch Gottes Wirken. Mit diesem Lob Gottes kann ich meine Arbeit noch einmal mehr mit großer Freude vollbringen, ganz so, wie es die letzte Strophe sagt: „Mein Arbeit hilf vollbringen, zu Lob dem Namen dein.“

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und farbenfrohe Blütezeit.

Ihre Ingrid Gätke



KinderSachenBörse

Samstag, 11. April

9- 12 Uhr

Bürgerhaus Hohenmölsen

Hier werden Kleidung und Schuhe nach Größen sortiert, So finden alle schnell etwas passendes für den Nachwuchs und dabei ist alles unschlagbar günstig!



Ausstellung „Seinen Ort finden“

15. April - 20. Mai 2026, täglich von 09 - 17 Uhr
Stadtkirche St. Peter Hohenmölsen

Eine Ausstellung der Friedensbibliothek mit Bildern und Texten zu Hans Paasche, Clara Grunwald, Kurt Kretschmann, Franz Jägerstätter, Schloss La Hille und Jan Bernasiewicz. Menschen, die in ihrer Zeit einen Ort

für sich gefunden haben und manches wirkt bis heute nach.

Kurt Kretschmann erfand zum Beispiel das Naturschutzsymbol, welches wir bis heute nutzen.

Frühlingsworkshop

Samstag, 18. April, ab 14:00 Uhr

Gemeindehaus Hohenmölsen

Nur mit Voranmeldung (bis Ende März)

Mit vorbereitetem Material entstehen Fotobuch-Seiten, Schlüsselboard oder Geschenkshachteln.

Fragen an Friederike Rohr

Patronatsfest Keutschen

Freitag, 24. April, ab 15:30 Uhr

Kirche Keutschen

und Vereinsheim Keutschen-Zembschen

Schon ab 15 Uhr fahren wir mit den Rädern vom Pfarrhaus Hohenmölsen über Zembschen nach Keutschen zur Kirche.

Dort beginnen wir mit einer Andacht zum Heiligen Georg.

Danach ziehen wir weiter in das Vereinsheim, wo wir gemeinsam Kaffeetrinken und mit Spielen und netten Gesprächen den Nachmittag verbringen.

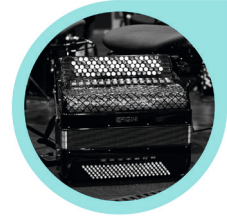


Brilliant Klänge - Akkordeonkonzert

Samstag 25. April, 17:00 Uhr
Stadtkirche St. Peter Hohenmölsen

Die Akkordeonklasse der Hochschule für Musik und Theater Leipzig gibt ein Konzert mit klassischen und modernen Klängen.

Eintritt frei
Spende wird erbeten



Im Anschluss gibt es im Pfarrgarten einen Imbiss und Zeit für Gespräche und einen gemeinsamen Abendausklang.

Kino in der Erlebniskirche Wähltitz

Samstag, 25. April
9:30 Uhr Frühjahrsputz

20:00 Uhr Kino
„Die leiden und die großen Töne“
Einlass ab 19 Uhr

Samstag 16. Mai
20:00 Uhr Kino
„In Liebe Eure Hilde“
Einlass ab 19 Uhr



Straßenfest und Theater

Freitag, 8. Mai 2026, ab 16 Uhr
Altmarkt und Stadtkirche Hohenmölsen

Ein buntes Treiben finden wir an diesem 8. Mai auf dem Altmarkt der Stadt. Viele Vereine und Initiativen feiern ein buntes Miteinander.

Es ist ein wahrer Schlemmerfreitag, weil an vielen Ständen Köstlichkeiten warten. Dazu gibt es Zeit für Gespräche und Raum zum Ausprobieren. Alles wechselt sich ab mit musikalischen Auftritten des Weißenfelder Gospelchors „joyful voices“

Um 19:00 Uhr gibt es zum Abschluss des Tages das Stück „Ein Sommernachtstraum“ der Theater-AG des Agricolagymnasiums in der Stadtkirche.

STRABENFEST
für Demokratie und Miteinander

Musik, gute Stimmung und ein buntes Angebot
an Leckereien zu fairen Preisen - Spiel und Spaß für
Groß und Klein inklusive

Willkommen zum
Schlemmerfreitag

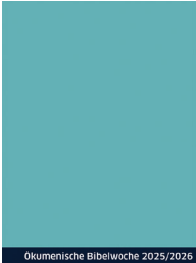
Weißenfelder Gospelchor
joyful voices

Schülertheater
im Anschluss

Freitag, 08. Mai
16 - 19 Uhr
Altmarkt Hohenmölsen



Bibelwoche Granschütz



Montag, 04. Mai, 18:00 Uhr

Gemeindehaus Granschütz

Unter dem Motto: „Vom Feiern und Fürchten“ gehen wir im Buch Ester auf Entdeckungsreise.

Sonntag, 10. Mai - 10:30 Uhr

Granschütz

„Gottesdienst mit Ester“ und mit Abendmahl

Konzert mit Klarinetten und Saxophonen

Sonntag, 10. Mai 2026, 16:00 Uhr

Kirche Profen

Das Zeitzer Klarinetten- und Saxophon-Ensemble e.V. ist schon längst weit über die Grenzen der Stadt Zeitz hinaus bekannt. Es spielte in der Region schon zu verschiedenen Konzerten und Anlässen.

Nun erfüllen die schwungvollen und bewegenden Klänge den großen Raum der Kirche Profen.



Eintritt frei



Orgelpicknick zum Muttertag

Sonntag, 10. Mai 2026 um 15.00 Uhr

Kirche Maßnitz

An diesem Tag findet unser traditionelles Orgel-Picknick zum Muttertag statt. Wie jedes Jahr wird ein anspruchsvolles musikalisches Programm geboten. Natürlich werden die, hoffentlich wie jedes Jahr, zahlreichen Gäste mit einem „Picknick“ gut versorgt. Es sind nicht nur die Muttis sondern alle Interessierten herzlich eingeladen.

Konzert mit Blues Projekt Vesta

Samstag, 23. Mai 2026 um 17.00 Uhr
Kirche Maßnitz

Hier findet das zweite Konzert des „Blues Projekt Vesta“ statt. Die 6 Musiker und Musikerinnen hatten vergangenes Jahr die komplett gefüllte Maßnitzer Kirche zu Begeisterungstürmen hingerissen. Bei Klassikern von u.a. Pink Floyd, Rolling Stones und CCR gab es kein Halten mehr. In unserem Verein herrscht große Vorfreude auf dieses Konzert.

Lutz Dinter
Freundeskreis Dorfkirche Maßnitz e.V.



„Aus heiterem Himmel“ Konzert mit Clemens Bittlinger

Samstag, 30. Mai 2026, 19:00 Uhr
Kirche Burtschütz

Eintritt: 15,00 €

Kartenvorverkauf:

Margot Hausch

margot.hausch@t-online.de

01723638849

Gemeindebüro

gemeindebuero@noezz.de

01796642107



Ab 16:00 Uhr gibt es einen Imbiss an der Kirche und Zeit für Gespräche.

„Aus heiterem Himmel“ ist der Titel des Soloprogramms 2026, das der Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger gemeinsam mit seinen Musikern und Freunden, David Kandert und David Plüss, präsentiert.

Der Titel ist Programm, denn bei all den drängenden Fragen und aktuellen Problemen unserer Zeit darf und möchte er eines nicht verlieren: den Humor.

Dabei ist er mit seinen Songs immer ganz nah am Puls der Zeit.

Dieses Konzert wird sicherlich ein weiterer Meilenstein der kreativ-musikalischen Zusammenarbeit zwischen David Plüss und Clemens Bittlinger.



Aue Aylsdorf

Frauenhilfe

jeden 1. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr
1. April (F. Rohr) /
6. Mai (selbst)

Ansprechpartnerin: Ute Pfauter

Draschwitz

Frauenhilfe

jeden 2. Dienstag im Monat 16:00 Uhr
07. April (selbst) /
05. Mai (I. Gätke)

Ansprechpartnerin: Ines Sommerweiß

Hohenmölsen

Krabbelgruppe

mittwochs, von 9:30 - 11:00 Uhr

Ansprechpartnerin: F. Rohr

Kreativkreis

Donnerstag, ab 19:00 Uhr

2. April (sorbisches Eierfärben) /
21. Mai (kreativ Kochen) schon **18 Uhr**

Ansprechpartnerin: F. Rohr

Frauenklönkreis

Donnerstag, ab 19:30 Uhr

2. April (sorbisches Eierfärben) /
23. April / 28. Mai

Ansprechpartnerin: K. Lange

Mütterkreis

jeden 3. Dienstag im Monat 15:00 Uhr

14. April (F. Rohr) /
19. Mai (selbst)

Ansprechpartnerin: Ingeborg Wildt

Gottesdienste im AWO Pflegeheim

Montag, 9:30 Uhr

13. April

mit Johannes Rohr

Granschütz

Frauenhilfe

jeden 3. Mittwoch im Monat 14:00 Uhr
in Gemeindehaus Granschütz

22. April (F. Rohr) / 20. Mai

Ansprechpartnerin: Frau Kolonko

Profen

Seniorenkreis

jeweils am letzten Mittwoch im Monat oder
nach Vereinbarung - 14:00 Uhr

29. April (selbst) /

27. Mai (I. Gätke)

Ansprechpartnerin: Sigrid Buchholz

Reuden

Frauenhilfe

jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 Uhr

14. April (Ausflug Arche Nebra) /

12. Mai (selbst)

Ansprechpartnerin: Ellen Heinichen

Tröglitz

Bibelabend mit Pastor Rehfeld

Jeweils 18:00 Uhr
08. April / 13. Mai

Gesprächskreis mit Pfr. Wagner

15. April / 20. Mai *ab 18:00 Uhr*

Kreativkreis

Donnerstag, ab 15 Uhr
23. April / 21. Mai

Seniorenkreis

14:00 Uhr im Gemeinderaum Burtschütz
28. April (selbst) /
26. Mai (I. Gätke)

Ansprechpartnerin: Margot Hausch

Teuchern

Seniorenkreis

jeden 1. Donnerstag im Monat 14:00 Uhr
2. April (I. Gätke) / 7. Mai (selbst)
Ansprechpartnerin: Chr. Ochsner

Spielenachmittag

samstags ab 15 Uhr
18. April / 16. Mai

Gottesdienst im Diakonie Pflegeheim

Sonnabend, 25. April 14 Uhr Jahresfest
Freitag, 8. Mai, 9:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

Theißen

Seniorenkreis

für Theißen, Trebnitz, Naundorf
jeden 3. Mittwoch im Monat 14:30 Uhr

15. April (selbst) /
20. Mai (F. Rohr)

*Ansprechpartnerinnen:
Annett Zergiebel-Voigt
und Ute Winkler*

Langendorf

Gemeindeabend

jeden 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr
22. April (F. Rohr) /
20. Mai (selbst)

Bibelabend mit Pastor Rehfeld

Mittwoch, 19:30 Uhr
08. April / 13. Mai
Ansprechpartner: Jörg Eifrig

Junge Gemeinde

Freitag, 18:30 Uhr
14. April
Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke



© Adrienne Uebbing



Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast,

darum glaubst du?

Selig sind,
die nicht sehen und doch glauben!

Monatsspruch APRIL

Johannes 20,29

02. April

Gründonnerstag

- 17:00 **Webau** F. Rohr
mit Agapemahl
- 19:00 **Rehmsdorf** I. Gätke
Taizéandacht mit Agapemahl

03. April

Karfreitag

Alle Gottesdienste ohne Abendmahl

- 10:30 **Hohenmölsen** F. Rohr
- 13:30 **Nellschütz** I. Gätke
- 13:30 **Predel** F. Rohr
- 15:00 **Teuchern** I. Gätke
- 15:00 **Stößen** K. Lange
- 15:00 **Tröglitz** F. Rohr

04. April

Karsamstag

- 18:30 **Zorbau** S. Neuhaus
Osternachts-Andacht
- 20:00 **Hohenmölsen** J. Rohr + JG
Osternacht mit Taufe

05. April

Ostersonntag

- 06:00 **Aue-Aylsdorf** I. Gätke
mit Feuer und Frühstück
- 06:30 **Profen** K. Lange
mit Feuer und Frühstück
- 08:45 **Tröglitz**
Andacht mit Frühstück

05. April

Ostersonntag

- 09:00 **Langendorf** K. Lange
- 09:00 **Kistritz** I. Gätke
mit Abendmahl
- 09:00 **Zorbau** S. Neuhaus
Osterbrunch im Anschluss
- 09:00 **Ostrau** J. Rohr
- 10:30 **Tröglitz** I. Gätke
- 10:30 **Hohenmölsen** J. Rohr

06. April

Ostermontag

- 09:00 **Theißen** I. Gätke
mit Abendmahl
- 10:00 **Görschen** J. Rohr
- 10:30 **Gröben** I. Gätke
- 14:00 **Draschwitz** J. Rohr
Mit Kaffeetrinken im Anschluss

12. April

Quasimodogeniti

- 10:30 **Reuden** J. Pillwitz
- 10:30 **Jaucha** K. Lange
- 14:00 **Granschütz** J. Pillwitz

19. April

Misericordias Domini

- 09:00 **Rehmsdorf** J. Pillwitz
- 10:30 **Werschen** J. Pillwitz

24. April

Freitag

15:30 **Keutschen** K. Lange / F. Rohr
Patronatsfest St. Georg

25. April

Samstag

14:00 **Teuchern** I. Gätke
Jahresfest im Pflegeheim

26. April

Jubilate

09:00 **Trebnitz** I. Gätke

09:00 **Profen** F. Rohr

10:30 **Langendorf** F. Rohr

Jubelkonfirmation

10:30 **Taucha** I. Gätke / J. Rohr

*Vorstellungsgottesdienst
und Konfirmation*

Die Hoffnung haben wir
als einen sicheren und festen
Anker unsrer Seele.

Monatsspruch MAI

Hebräerbrief 6,19

03. Mai

Kantate

09:00 **Draschwitz** J. Pillwitz

09:00 **Zorbau** F. Rohr

mit Abendmahl

10:30 **Gleina** J. Pillwitz

10:30 **Stößen** F. Rohr

mit Abendmahl

10. Mai

Rogate

09:00 **Kistritz** R. Voitzsch

10:30 **Muschwitz** R. Voitzsch

10:30 **Granschütz** F. Rohr

*Themengottesdienst Buch Esther
mit Abendmahl*

14:00 **Ostrau** F. Rohr

14. Mai

Himmelfahrt

09:00 **Aue-Aylsdorf** I. Gätke

10:00 **Nellschütz** F. Rohr

17. Mai

Exaudi

10:30 **Rehmsdorf** J. Pillwitz

14:00 **Profen** J. Pillwitz

Jubelkonfirmation

24. Mai

Pfingsten

09:00 **Langendorf** J. Pillwitz

10:30 **Predel** J. Pillwitz

10:30 **Deuben** I. Gätke

13:30 **Hohenmölsen** I. Gätke / J. Rohr
Konfirmation NÖZZ

25. Mai

Pfingstmontag

10:00 **Görschen** J. Pillwitz

31. Mai

Trinitatis

10:00 **Tröglitz** Clemens Bittlinger

Regionalgottesdienst



Kindergruppen

Kindertreff Aue-Aylsdorf im Gemeindehaus

donnerstags 16 bis 17 Uhr

für Kinder ab 5 Jahren

Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

Kindertreff Hohenmölsen

im Gemeindehaus (Altmarkt 13)

freitags 15:30 bis 17:30 Uhr

für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Ansprechpartnerin: F. Rohr und K. Lange

Kindertreff an der B2

Ort wechselt

freitags ca. zweiwöchentlich

nach Absprache **16 - 18 Uhr**

Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

Kindertreff Teuchern

im Gemeindehaus

dienstags, 15.30 bis 16.30 Uhr

für Kinder ab 6 Jahren

Ansprechpartnerin: Ingrid Gätke

Außer in den Schulferien

Konfirmanden

Im April

Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst

Sonntag, 26. April, 10:30 Uhr

Kirche Taucha

(Zum Bornberg 2, 06679)

Im Mai

Konfi-Elternabend (nur für Eltern der dies-jährigen Konfirmation)

Mittwoch, 06. Mai, 19 – 20 Uhr

Gemeindehaus Hohenmölsen

(Altmarkt 13)

Thema: Kerzen gestalten, letzte Absprachen

Konfirmanden 2026

Bennet Barein (Lützen)

Anton Beckmann (Görschen)

Constantin Buchholz (Bothfeld)

Jonas Bunda (Keutschen)

Luise Eisenschmidt (Stößen)

Timon Feder (Reußen)

Ariane Födisch (Stößen)

Ben Gaudigs (Taucha)

Anna Katharina Koch (Unterkaka)

Magdalena Leder (Wähnitz)

Linda Naundorf (Hohenmölsen)

Frieda Rothe (Starsiedel)

Lara Teuscher (Hohenmölsen)

Eric Trebs (Oberschwöditz)

Konfi-Samstag

Samstag, 09. Mai, 10 - 14 Uhr

Gemeindehaus Langendorf

(Traupitzer Weg 6, 06729 Elsteraue)

Thema: Bekenntnisse und Bekenntniszeichen – in Wort und Tat

Stellprobe + Kirchenschmückung für die Konfirmation

Freitag, 22. Mai, 19.00 Uhr

Stadtkirche St. Peter Hohenmölsen

Musikgruppen



Flötengruppen Hohenmölsen

Ort: [Gemeindehaus Hohenmölsen](#)
 Leitung: Friederike Rohr
 Zeit: **donnerstags von 15-17:00 Uhr**

15:00 Uhr Anfänger (1./2. Klasse)
 15:30 Uhr Mittelgruppe (4./5. Klasse)
 16:15 Uhr Großgruppe (7./8. Klasse)



Gitarrengruppen Hohenmölsen

Ort: [Gemeindehaus Hohenmölsen](#)
 Leitung: Dirk Bunda
 Zeit: **montags ab 16 Uhr** (für Ukrainer*innen)
mittwochs ab 16 Uhr
donnerstags ab 16 Uhr

Gitarrengruppe Teuchern

Ort: [Pfarrhaus Teuchern](#)
 Leitung: Ingrid Gätke
 Zeit: **dienstags 15 - 15.30 Uhr**

Gitarrengruppe an der B2

Ort: [wechselt](#)
 Leitung: Ingrid Gätke
 Zeit: **freitags ca. zweiwöchentlich**
 (nach Absprache)
15.15 - 16 Uhr

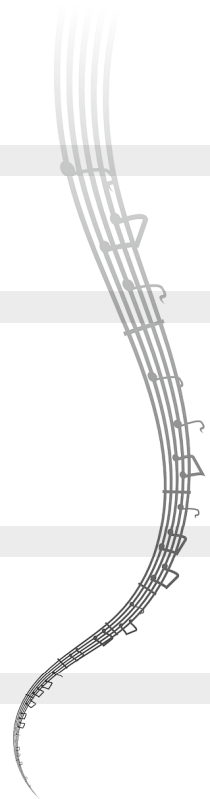


Kirchenchor Teuchern

Ort: [Gemeindehaus Teuchern](#)
 Leitung: Doreen Busch
 Zeit: **donnerstags ab 19 Uhr**

Kleiner Chor Stößen

Ort: [Gemeindehaus Stößen](#)
 Leitung: Viola Strocka
 Zeit: nach Absprache
Ansprechpartnerin: Hannelore Lange





Freud und Leid



Bestattungen

Ein gelungener Abend in der Gleinaer Kirche

Organisiert vom Heimatverein und in der Kirche durchgeführt, begeisterte am Abend des 7. Februar 2026 Carly Peran mit anspruchsvollen, selbstverfassten Melodien und Texten die Zuschauer. Zu einer tollen Stimmung trugen zusätzlich die schönen Lichteffekte innerhalb und die Beleuchtung außerhalb der Kirche bei. Vor dem Konzert und in den Pausen sorgte der Gleinaer Heimatverein mit Gegrilltem, belegten Broten, Glühwein und diversen Getränken für das leibliche Wohlergehen. Eine gelungene Veranstaltung – da waren sich alle einig.

Hannelore Hoffmann



© Hannelore Hoffmann

Wieder mal ein Faschingstag -



© Hanelore Hoffmann

- wieder mal lebensfrohe Senioren. Nach dem fröhlichen Willkommenslied für alle Senioren, ging es mit lustigen Weisen in den Nachmittag.

Die „Organisatoren“ hatten sich allerhand ausgedacht. Eine Scherztombola und ein Bibel – Quiz bereicherten den Nachmittag. Jeder hatte etwas Lustiges vorzutragen. Leckere, duftende Pfannkuchen zum Kaffee durften natürlich auch nicht fehlen.

Hannelore Hoffmann

Was hat Psalm 23 mit einem Spinnrad zu tun?

Der Psalm 23 stand im Februar in Profen im Mittelpunkt unseres Seniorennachmittages. Er ist ja im Hinblick auf Jesus Christus als „DER GUTE HIRTE“ Quelle für unzählige Bilder, Skulpturen, Lieder und Texte und damit sicher einer der bekanntesten Psalmen aus der Bibel. Dabei ist er weltweit wohl mehr als ein schöner Gedanke, mehr als nur Poesie oder Vorlage für Kunst. Er ist für Generationen von Menschen, die ihn immer wieder gesprochen oder gebetet haben, zu einer Kraft- und Segensquelle geworden. Mich persönlich begleitet er seit meiner Kindheit. Meine erste Kinderbibel mit dem Titel „DER GUTE HIRTE“ steht noch heute in meinem Bücherregal. Wie wir hörten, hat er auch viele andere Senioren in ihrem Leben begleitet. So war es gut und wichtig, den Psalm auch hier gemeinsam zu beten. Der Herr ist mein Hirte – das klingt so friedlich, so sicher, so vertrauensvoll. Wie wir erfuhren, schrieb David diese Worte allerdings nicht als es ihm besonders gut ging. Der Psalm entstand in seiner Kindheit und Jugend, als er als Hirtenjunge allein mit den Schafen unterwegs war, die er für Saul hütete. In den Hügeln von Judea musste er die Herde gegen viele Gefahren verteidigen, es war kalt und dunkel. Furcht und Einsamkeit umgaben ihn. Mitten in dieser Angst und Unsicherheit wuchs seine Beziehung zu Gott, er lernte ihm zu vertrauen, genau da war er ihm am nächsten.

Auch wir dürfen auf DEN GUTEN HIRTEN vertrauen, egal wie es uns geht. Ja manchmal sind seine Wege für uns holprig und unsanft. Aber genau dann will uns Gott in seinem Sohn Jesus Christus besonders nahe sein. Im Johannesevangelium Kapitel 10, Vers 11 wird es ganz besonders deutlich. Dort sagt Jesus: „Ich bin der gute



Hirte. Ein guter Hirte ist bereit, für seine Schafe zu sterben....“. Was für ein großartiges Opfer Jesu, welches er am Kreuz für uns gebracht hat, um uns zu erretten und uns zum ewigen Leben zu führen.

Schafe spielen in der Bibel eine große Rolle. Immerhin wird das Schaf oder das Lamm insgesamt 196 mal erwähnt. Es gilt als besonders reines Tier und wurde deshalb oft für Opfer verwendet. Daran knüpft auch die Bezeichnung Jesu als Opferlamm Gottes an. Noch heute spielt das Passalamm am Passafest der Juden eine große Rolle.

All das und vieles mehr war für uns an diesem Nachmittag auch Grund, uns nach einer gemütlichen Kaffeerunde mal näher mit den Schafen zu beschäftigen. Sie sind ja schließlich auch für uns noch von großer Bedeutung z.B. in der Landschaftspflege oder als Nutztiere. Sie liefern Dünger, Milch, Fleisch, Fell und Wolle, sind intelligent und wertvoll. Eine Vielzahl von Produkten landet in unserem Alltag. Mit der Wolle haben wir uns dann gern noch etwas näher beschäftigt. DANKE an Christine Palmer, die uns so viel wissenswertes zur Verarbeitung der Wolle erzählen und vorführen konnte. Der Weg von der Rohwolle zum Hüttschuh wurde sehr transparent und konnte an Kardier-Maschine und Spinnrad auch ausprobiert werden. Das wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Sigrid Buchholz



Weltgebetstag in Theißen

in Theißen übernommen haben. Durch ihr Engagement wurde der Gemeinderaum zu einem Ort des Austauschs und des gemeinsamen Gebets. Dank ihrer Arbeit konnten wir die Stärken und Herausforderungen der Frauen aus Nigeria hautnah miterleben und uns von ihrem Glauben inspirieren lassen.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war der Ausklang, bei Gesprächen konnten die Teilnehmer probieren was Annett und Angelika mit viel Liebe vorbereitet haben, sie zauberten ein Buffet, das die Gäste begeisterte. Als Getränke wurden geboten: Champmann als Cocktail, Zabo als Erfrischung. Und zum Essen präsentierten sie Jollof Rice (Reis in würziger Tomatensauce), Beans and Plantains (Schwarzaugenbohnenpaste mit frittierten Kochbananen), Yam Porridge (Süßkartoffeln mit Spinat) und zu guter letzt Vegetable soup with Rice and meat (Gemüsesuppe mit Reis und Fleisch). Und noch PuffPuff (nigerianische Krapfen). Ein großes Dankeschön für diesen Abend.

Ute Winkler

Am ersten Freitag im März 2026 wurde weltweit ein Zeichen der Hoffnung gesetzt - und mittendrin fand in der Gemeinde Theißen ein sehr gut besuchter Abend unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ statt.

Ein ganz besonderer Dank gilt Annett und Antonia, die mit unermüdlichem Einsatz, mit Herzblut und viel Liebe zum Detail die Vorbereitung und Gestaltung des Abends

Weltgebetstag in unserer Kirchengemeinde

„Kommt! Bringt eure Last“

Nigeria - ein afrikanisches Land. Neben Zeichen der Hoffnung stehen in Nigeria immer wieder Gewalt, Unrecht und Leid. Ein Land der Widersprüche, zerrissen zwischen verschiedenen Religionen.

Wir haben gemeinsam am 6. März bei einer Feier das Land, die Menschen und die nigerianische Küche kennen gelernt.

Dankeschön an alle, die diesen Abend vorbereitet und gestaltet haben.

Hannelore Hoffmann



Weltgebetstag 2026 - Kommt! Bringt eure Last.

Am ersten Freitag im März treffen sich traditionell die Frauen und vereinzelt auch Männer aus unseren **Kirchgemeinden Langendorf, Draschwitz, Reuden, Predel, Ostrau und Profen** im Gemeindezentrum Profen zu einem informativen Gemeindeabend. Das Thema des Weltgebetstages Kommt! Bringt Eure Last. wurde dieses Jahr von Frauen aus Nigeria in einer Gottesdienstordnung gestaltet. An wundervoll geschmückten Tischen wurde gemeinsam gelesen, gesungen, gebetet und gegessen. Eindrucksvolle Bilder vom Alltag in Nigeria verdeutlichten die Gebetsanliegen der nigerianischen Frauen und Mädchen. Geprägt wird das Land, das flächenmäßig fast dreimal so groß ist wie die Bundesrepublik und dreimal soviel Einwohner zählt, von Landwirtschaft, vielen unterschiedlichen Volksgruppen und ca. 250 verschiedene Sprachen. Die Frauen tragen oft kilometerweit ihre Lasten auf dem Kopf. Die zwei

großen Religionen Islam und Christentum sind vertreten aber auch viele kleine traditionelle Religionen.

Drei verschiedene Frauenschicksale wurden jeweils von den KG Reuden, Langendorf und Profen vorgestellt.

Das anschließende gemeinsame Essen von nachgekochten Gerichten aus Nigeria brachte viele Überraschungen für unseren europäischen Gaumen.

Ellen Heinichen



Ökumenische Kindertage

zum Weltgebetstag 6.-8. März 2026 im Bürgerhaus Hohenmölsen

In diesem Jahr reisten wir mit 30 Kindern der Region an drei Tagen nach Nigeria. Das Land in Westafrika birgt viele Gegensätze, arm und reich, Stadt und Land, unbeschwerter Kindheit und viel zu frühe Verantwortung für eine Familie...

Nigeria ist die Heimat des Flusspferdes und des Warzenschweins, es gibt blauge-sichtige Paviane und über 1000 Schmetterlingsarten. Die Menschen leben in Dörfern am Rande der Mangrovenwälder und der Savanne in Rundhütten oder in Städten mit modernen Gebäuden. Das Leben ist vielerorts geprägt von der Feldarbeit,

vom Wasserholen, von der Verantwortung der Frauen, die für Lebensmittel und Lebensunterhalt sorgen. Die Kinder haben all dies kennengelernt und auch von der Lebensfreude der Menschen und der Begeisterung für die Möglichkeit des Schulbesuchs erfahren.

Unter dem Jesuswort: „Kommt! Bringt eure Last.“ stand der Weltgebetstag. Damit haben sich die Kinder auch beschäftigt. Wie schwer kann eine Last sein? Worauf muss ich achten, wenn mir jemand vertraut? Wen kann ich fragen, wenn etwas zu schwer für mich wird, z.B. eine besonders knifflige Aufgabe? Christinnen und Christen in Nigeria und bei uns vertrauen auf



Jesus, zu dem man bringen kann, was schwer zu tragen ist; wenn einem ein Stein auf dem Herzen liegt oder eine Schuld plagt.

Die Kinder konnten Trommeln, Kuschelkissen, viele verschiedene Schmetterlinge herstellen, malen und basteln und gemeinsam spielen, auch afrikanische Spiele. Zum Abschluss der Kindertage feierten rund 50 Kinder und Erwachsene einen bunten Familiengottesdienst, mit Liedern die bewegten, Gebet und Segen und fröh-

lichen Kindern, die ein erlebnisreiches Wochenende hatten.

Die Mitarbeiterinnen Dorothea Kotzian, Friederike Rohr, Ingrid Gätke und Katrin Lange bedanken sich sehr herzlich bei allen Helfern Emma, Henriette, Johannes, Lara und Lotte. Goodbye, bis zum nächsten Mal.

Katrin Lange



Viel passiert hinter den Mauern

In der **Kirche Draschwitz** ist geplant, die Restaurierung der Emporen und eine umfassende Sanierung der Innenwände, Logen, Geländegänge, Kanzleieingang, Säulen und Decken vorzunehmen (siehe Fotos). Weiterhin soll die Kirchenmauer Nord saniert werden.

Diese Vorhaben finden derzeit statt und werden voraussichtlich im Juli 2026 abgeschlossen sein.





© Karsten Hirsch

neue Nebeneingangstür denkmalgerecht eingebaut.

Die nächsten Projekte sind die Restaurierung der Altarwand und des Altarraumes. Dazu wurden Fördermittel bei der Sparkasse und ??? beantragt. (siehe Fotos)



© Karsten Hirsch

Auf der Grundlage der intensiven Zusammenarbeit von Gemeindegemeinderat Draschwitz und dem 2018 gegründeten Verein „Freundeskreis Dorfkirche Maßnitz e.V.“ wurde beim Erhalt der **Maßnitzer Kirche** schon viel erreicht. So wurden u.a. das Dach und die Fenster erneuert, defekte Zaunfelder durch neue ersetzt und eine

Ausblick

3. Juni		Teuchern	Festumzug 1050 Jahre Teuchern
6. Juni	16:00 Uhr	Profen	Konzert in der Kirche und mit gemütlichem Ausklang im Pfarrgarten
7. Juni	10:30 Uhr	Zorbau	Gottesdienst im Festzelt mit Posaunenchor
	10:30 Uhr	Theißen	Gottesdienst mit Kreisposaunenchor
13. Juni	15:00 Uhr	Hohenmölsen	Konfirmanden - Abschluss
21. Juni	14:00 Uhr	Nellschütz	Kirchgarten-Fest
6.-9. Juli		Hohenmölsen	KinderFerienTage
12. Juli	14:00 Uhr	Tröglitz	Gemeindefest
7. August		Teuchern	Konzert Jugendsingewochen
21. August	17:00 Uhr	Zorbau	Orgelkonzert der Schollebrüder
23. August		Hohenmölsen	Segnungsgottesdienst

Weitere Berichte aus den Gemeinden,
Informationen zu möglichen Spenden finden Sie unter:

www.noezz.de



Mitarbeitende des NÖZZ



Ingrid Gätke
*ordinierte
Gemeindepädagogin*
Mobil: 0151 51236188
ingrid.gaetke@ekmd.de

Katrin Lange
Gemeindepädagogin
Mobil: 0151 51229288
katrin.lange@ekmd.de



Friederike Rohr
*ordinierte
Gemeindepädagogin*
Hohenmölsen
Mobil: 0151 51229479
friederike.rohr@ekmd.de

Jürgen Pillwitz
*Pfarrer und
Klinikseelsorger*
Mobil: 0151 51237789
juergen.pillwitz@ekmd.de



Johannes Rohr
*ordiniertes
Gemeindepädagoge /
Schulpfarrer*
Mobil: 0151 14458110
johannes.rohr@ekmd.de

Regionales Gemeindebüro



Gemeindesekretärin

Manuela Weis



Montag - Donnerstag, 9-15 Uhr
Mobil 0179 6642107
Mail gemeindebuero@noezz.de
manuela.weis@ekmd.de

Öffnungszeiten

Di, 09:00 - 11:00 Uhr

Di, 11:30 - 13:30 Uhr

Do, 10:00 - 13:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Standort

Theißen

Teuchern

Hohenmölsen

Rufnummern Festnetz

03441/ 680829

034443/ 20475

034441/ 22910